DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 3/2017

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 3/2017

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:
Walter Wüthrich
Tellsgasse 13, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:
redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:
www.sac-gotthard.ch

Inserate:
Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:
Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:
Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:
Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe
Nr. 4/2017 erscheint im Juli
Redaktionsschluss: 16. Juni 2017
(Verspätungen bitte melden)

3 Editorial
4 Dieses Jahr nicht mälerisch, 10. Februar 2017
7 OG Schattdorf Skitour vom 18. Februar 2017
10 Wandern im Goms, 21. Februar 2017
12 «Blick auf Hoch Pfaffen», 25. Februar 2017
16 Pizzo Campo Tencia, 18./19. März 2017
19 Boulder-Schweizermeisterschaft Meiringen
20 Tourenvorschau Juni und Juli 2017
26 Veranstaltungen
28 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Foto: Veronika Račková
Wie soll dieses Jahr der Stausee jemals voll werden?
(Blick auf den Göscheneralpsee in der Karwoche 2017)

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

ARTHUR WEBER

Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: **www.ukb.ch**

Unser Uri. Unsere Bank.

Urner Kantonalbank

Freude gesucht – Freunde gesucht

von Walter Wüthrich

Seit der GV 2017 betreue ich als Redaktor das «Gotthärdli», wie unsere Clubnachrichten liebevoll genannt werden. Plötzlich kommen mir dadurch die verschiedensten Club-Aktivitäten näher als zuvor. Die Tourenprogramme zum Beispiel, die Tourenberichte, Kursberichte, Einladungen und Berichte zu Anlässen samt unzähligen Fotos landen laufend, vor allem aber um den Redaktionsschluss herum, auf meinem Bildschirm. Und ich nehme bewusst wahr, wie viele Stunden Freiwilligenarbeit von zahlreichen Clubmitgliedern geleistet werden, um ein anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen und es gekonnt durchzuführen, sowie um all die Dienstleistungen der Sektion Gotthard zu erbringen. Sowas stellt mich auf, denn es ist Indiz, beziehungsweise Zeugnis für eine intakte Sektion. Wir leben zwar unbestreitbar in einer «Konsumgesellschaft» und auch ich mische mich oftmals gerne in die Reihen der Konsumenten ein. Aber «Konsumgesellschaft» muss nicht eine Gesellschaft sein, in welcher nur die einen etwas zum Kauf anbieten, um Ertrag und Gewinn zu erzielen, und die anderen es sich gegen Geld wohl sein lassen. «Konsumgesellschaft» kann auch darin bestehen, dass jemand – ohne finanzielle Absichten und nur weil er Freude daran hat – etwas aus dem Bereich, den er versteht und beherrscht, anbietet, und der andere das Angebotene dankbar entgegennimmt und geniesst. Der gemeinsame Genuss wird zum Ertrag, die Freude zum Gewinn.

Der SAC und auch dessen Sektion Gotthard suchen laufend Leute, die begeistert sind, die Bergwelt gemeinsam mit anderen zu erleben und die bereit sind, gemeinsame Touren oder Kurse zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Der Club bietet ein qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot an, das unter **www.sac-cas.ch** im Internet zu finden ist. Wer mitmacht, dem können Gewinn und Freude garantiert werden.

■

Ausweichtour Seewligrat, 10. Februar 2017

Dieses Jahr nicht málerisch

Text und Fotos: Max Keller

Eigentlich hatten sich neun GotthärdlerInnen auf die wenig bekannte Tour zum Piz Máler gefreut, die Markus Rehmann ausgeschrieben hatte. Aber erstens lag Kussi am besagten Tag mit der Grippe im Bett und zweitens rollte die Föhnwalze vom Tessin herüber.
Also verschob Kussi diese Tour auf nächstes Jahr und suchte schleunigst einen neuen Leiter. Auf der Pirsch erwischte er dann den Jäger Peter Herger. Da dieser das Brunnital wie seinen Hosensack kennt, war unser Ziel schnell festgelegt: der Seewligrat. Die Sonne liess die Schächentaler Windgälle noch in voller Pracht erstrahlen, als wir frohgemut eingangs Brunnital unsere Skier anschnallten. Vorbei an den prächtigen Orgelpfeifen aus Eis zogen wir durch den tiefver-

Vorbei an den prächtigen Orgelpfeifen aus Eis.

schneiten Wald Richtung Brunnialp. Doch bereits jetzt verschwand die Ruchennordwand immer wieder hinter Nebelschwaden. Und dann begann es zu schneien. Zuerst fein, dann immer mehr. Trotzdem erspähte Waidmann Peter immer wieder ein paar Gämsen auf irgendeinem Gätsch. Über die Anzahl war man sich nicht ganz einig, es war die Rede von Jägerlatein, aber lassen wir das sein. Eingangs Griesstal, mit herumziehendem Nebel und mit Frau Holle am Decken-Schütteln, fragte Peter dann in die Runde, ob die Karawane wirklich weiterziehen solle. Die Scheuen wagten nur halblaute Einwände, die Jüngeren und Lauteren plädierten fürs Weitermarschen, man könne ja weiter oben, am Anfang des flachen Stücks, nochmals diskutieren. Zu diskutieren gab's dann aber nichts mehr. Hat Peter nämlich einmal einen Entschluss gefasst, dann wird dieser unbeirrt durchgezogen. So spurte Peter denn unermüdlich, zielstrebig und sicher für uns bergauf durch den tiefen Schnee. Da nützten auch die Einwände seiner Frau Maya rein gar nichts mehr. Bis sie ihre Argumente dargelegt hatte, war er nämlich schon längst über den Steilhang hinaus. Es wurde auch gemunkelt, die Lawinenabstände von gut zwanzig Meter hätte er nur angeordnet, um ja nichts mehr zu hören. Auf dem Seewligrat hörte dann gar niemand gar nichts mehr im tobenden Schneesturm, trotzdem wir nun alle ganz nahe beieinander standen. Zum Felle Abziehen mussten wir sogar ein Stück abfahren, eben mit den Fellen auf den Skiern, ziemlich akrobatisch, Matthias zum Beispiel mit einer Rolle vorwärts auf einem abgewehten Grashang. Ohne Felle

Und dann begann es zu schneien. Zuerst fein, dann immer mehr.

kam er dann noch mehr in Schwung und fuhr, wie immer ziemlich rassig im deutschen Skilehrer- und Skirennfahrerstil, in einen gut eingeschneiten, einen Meter hohen Stein. Ein perfektes Bild für eine Reklame der Mobiliarversicherung: In der Mitte der grosse Schneehaufen, auf der einen Seite ragen zwei Skis mit den Enden aus dem Schnee («meine Skis»), auf der andern zappelt ein Skifahrer mit den Beinen in der Luft («ich»). Aber Matthias ist ja ein harter Typ. Noch einen weiteren harten Typ hatten wir: das war Yeshi, unser Ladaki, direkt aus dem Himalaya importiert. Er lernt unbeirrt Skifahren «the hard way» und gräbt sich nach jedem Sturz (und deren gab es viele!) stets im Nu selber wieder aus dem Schnee, immer zufrieden lächelnd. Unsere wohlverdiente Mittagsrast machten wir gemütlich zwischen zwei Hütten auf der Brunnialp, und dass wir schlussendlich alle wieder heil und zufrieden in Unterschächen ankamen, feierten wir dann gemeinsam im Alpina bei einem heissen Kaffee, verstärkt mit dem einen oder anderen Wässerlein.

Vielen Dank, lieber Peter, dass du so spontan die Tour übernommen hast, uns trotz strubem Wetter bis ans Ziel geführt und uns erst noch auf eine Spezialabfahrtsroute (streng geheim) die schönsten Pulverschneehänge hinunter gelotst hast. ■

Unsere wohlverdiente Mittagsrast machten wir gemütlich zwischen zwei Hütten auf der Brunnialp (vlnr: Patrick Weber, Ursula Schuler-Wirz, Ruedi Gisler, Yeshi Dorjay Hertzog)

… feierten wir dann gemeinsam im Alpina bei einem heissen Kaffee, verstärkt mit dem einen oder anderen Wässerlein (vlnr: Patrick Weber, Maya Herger, Ruedi Gisler, Peter Herger – Ursula Schuler-Wirz, Sylvia Kempf, Matthias Kessel, Andi Furrer, Yeshi Dojay Hertzog)

OG Schattdorf Skitour vom 18. Februar 2017

Pulverschnee, Willisauer Ringli und Steine

Text: Sibylle Henny
Fotos: Sibylle Henny, Martin Stadler (Gipfelfoto)

Tourenleiter: Ruedi Gisler
Tourengänger/innen: Maya Herger, Peter Herger, Josef Arnold, Martin Stadler, Sibylle Henny
Route: Unterschächen – Brunnialp – Griesstal – Seewligrat – unbenannter Spitz (2400 m), Rückfahrt auf Aufstiegsroute

Endlich hat es wieder etliche Zentimeter geschneit – mindestens im Schächental. Dies heisst es natürlich sofort auszunutzen, und schon sind wir zu viert unterwegs Richtung Brunnialp-Seewligrat. Männer und Frau sind sich einig, *so* sieht Winter aus. Oberhalb der Alphütten merken wir dann den Neuschnee auch beim Spuren, Teamwork ist gefragt! Gemeinsam sind wir stark (so steht es mal auf dem Untersetzer beim Après-Touring) und ja, bald stehen wir auch schon am Anfang des Griesstals.
Mittlerweilen wenden wir unseren Blick auch immer mal wieder zurück, sollten doch noch Maya und Peter zu unserer Gruppe stossen. Nein – diese zwei Gestalten können unmöglich unsere OG-Gspänli sein, eindeutig falscher Gang. Dann vielleicht die

Gipfelfoto, v.l.n.r. Peter Herger, Maya Herger, Sibylle Henny, Josef Arnold, Ruedi Gisler

nächsten zwei? Wir wollen an der Sonne warten, was sich jedoch als schwierig rausstellt. Kaum abgesessen, ist diese schon hinter einem der mächtigen Zacken des Ruchen wieder abgetaucht. Glücklicherweise spurten unsere Nachzügler just in diesem Moment daher, und wir setzen unsere Tour fort.

Frisch ist es, und der Pulverschnee knirscht unter unseren Skiern. Gut erreichen wir dann doch in absehbarer Zeit den letzten Aufschwung und lassen uns von den Sonnenstrahlen wärmen. Auf dem Seewligrat empfangen uns ein herrlicher Ausblick und eine Schachtel Willisauer Ringli im Schnee. Nun üben wir uns in einer neuen Disziplin: Willisauer Ringli mit Skistöcken aufspiessen und mit Pulverschnee gezuckert geniessen. Öfter mal was Neues!

Da wir noch voller Tatendrang sind, steigen wir etwas weiter auf Richtung einem Spitz ohne Namen, um dann auf 2400 m ü. M. gemütlich in die mitgebrachten Sandwiches zu beissen.

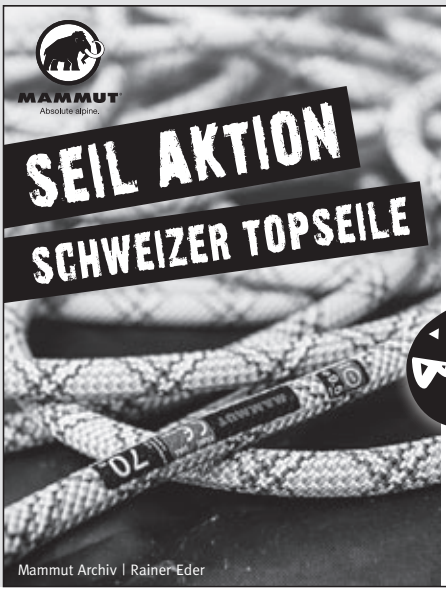
Der erste Teil der Abfahrt zurück zum Seewligrat erweist sich als ziemlich geräuschvoll. Dies haben die meisten beim Aufstieg befürchtet, jedoch noch verdrängt. So kurven wir behutsam und hören bald auf zu zählen, wie oft wir die Steine gefunden haben. Bald wird es aber besser, und nun sind nur noch vereinzelte Jauchzer von glücklichen OG-Mitgliedern zu hören. Es stiebt uns um die Ohren, und nach einem abschliessenden Super G auf der Strasse von der Brunnialp runter nach Unterschächen (nächstes Mal gehen wir auch an die WM) bringen wir unseren Koffeinspiegel wieder in Ordnung.

Danke bestens an alle, es war ein toller Tag, der ein paar Spuren hinterlassen hat ☺ ■

bless
GEBÄUDEHÜLLEN
6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

ARGO
ARNOLD GODY
Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44
SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

KREATIV mit HOLZ
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch
Mengelt & Gisler AG
küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■
SAMINA



Mammut Archiv | Rainer Eder

Einfachseil 9.5 mm Infinity classic
40 m Fr. 89.– | 50 m Fr. 109.–
60 m Fr. 119.– | 70 m Fr. 149.–
80 m Fr. 159.–

Jetzt bestellen bei:
www.bikeandclimbup.ch

25 JAHRE
bike & climb up

Bike & Climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14
info@bikeandclimbup.ch

Frauengruppe und Senioren, 21. Februar 2017

Wandern im Goms

Text: Frieda Walker
Fotos: Hubert Walker

Drü Manne im Schnee –
siebe Fraue han ich au nu gseh!
Diä träffed sich z Oberwald im Bahnhofbuffet zu Startkaffee
und öppis mee!
Under s Ida Gerigs Füehrig wanderets de Münster zue.
Z Ulriche halteds Mittagsrueh.
Au diä zwee «Zugwanderer» träffed det y.
Bim feine Ässä im Hotel Alpina sinds au derby
Mit frischer Chraft gahds witer de.
D Sunne isch zwüsched dure au chli z'gseh!
Hiä und da nieslets, doch das tuet üs nüt a!
Soo schön und gmüetlich chamers nid alli Tag ha!
Z Münster stieged mier is Bähndli y.
Göschene wird üsi nächst Station sy.
Zwei stieged det i ihres Auto um.
D Mehrheit gahd i Bus, das isch nid dumm!
Zrugg is Unterland tued der üs bringä.
Ida, mier wend dier äs Danklied singä!
S isch gsy e schöne, friedliche Tag!
Mier hends guet gha, ganz ohni Frag!!!! ■

PÜNTENER FENSTER
flexibel... flexibler... Püntener!
Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm
• Holzfenster
• Holz-Metallfenster
• Kunststoffenster
6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

beim Wandern

Nessier's «Genuss»-riegel zum Apéro

beim Mittagessen; v.l.n.r.: Adrian Suter, Ida Gerig, Roswitha Vorwerk, Ruth Fäh, Noldi Z'berg, Monika Philipp (verdeckt), Erika Rieder, Frieda Walker, Edith Post

GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

Ersatztour vom 25. Februar 2017

«Blick auf Hoch Pfaffen» statt «Rund um Hoch Pfaffen»

Text: Christa Pütz
Fotos: Sibylle Henny

... so kann's gehen!! Der Wetterbericht sagt Wunderbares voraus. Der angekündigte Schneefall am Vortag lässt das Beste hoffen. Aber das Lawinenbulletin ist gegen uns, und die Schneeverhältnisse unter 1400 m sind eher mager. So fuhr der Skilift im Ratzi nicht, und bis hinunter nach Urigen hätten wir die Lawinenschaufeln gebraucht, um die Abfahrt mit Schnee zu präparieren.

Peter hat aber Erbarmen mit allen Fastnachtsflüchtlern, es sind deren zwölf, und schlägt als Ersatz das Firsthöreli ab Schwarzenbach vor. Ersatz klingt nun irgendwie nach weniger gut. Das ist es aber nicht. Das ist es kein bisschen!!

Etwa um halb neun starten wir mit zwei Tourenleitern, die Skier auf den Schultern, über die sehr glatte Strasse bis wir dann schliesslich auf ein langes, langes Stück Strasse Richtung Galtenäbnet abzweigen können. Also, um das klarzustellen, wir müssen ungefähr fünf Minuten laufen und dann können wir die Skier anschnallen. Pulverschnee vom Feinsten, die Bäume herrlich verschneit. Und das alles vor stahlblauem Himmel! Auf der langen Passage aus dem Wald hinaus entpuppt sich das Strässchen als Rennstrecke. Es sind viele Leute unterwegs, und ein jeder würde gern noch diesen oder jenen überholen. Der Effekt von solchen Aktionen ist eigentlich immer erstaunlich, denn man ist nicht viel eher am Ziel. Peter lässt sich in keinster Weise von dem Run beeindrucken, und wir legen ein gleichmässiges Tempo vor, mit Trinkpause noch im Waldstück. Wenn sich das Gelände dann öffnet, hat man Galtenäbnet noch nicht wirklich erreicht. Es gibt noch die eine oder andere Schlaufe, bevor wir schliesslich eine Fläche erreichen und zur Linken die Kapelle liegen sehen, die so viele Postkarten schmückt. Den Gipfel haben wir schon lange in Sicht. Auf diesem Teilstück bleiben wir von der steil angezogenen Spur verschont und werden vom Tourenleiter mit Besserem verwöhnt.

Nach dem Flachstück und vor dem letzten Aufstieg gibt es eine ausgiebige Znünipause. Wir bestaunen die wunderbaren Abfahrtsspuren ringsum. Das lässt uns nicht einfach das Beste hoffen, sondern wirklich glauben! Unsere grosse Gruppe setzt

Die gutgelaunte SAC-ler Truppe vom Firsthöreli

sich wieder in Bewegung, in zwei Reihen aufgeteilt sozusagen. Auch im letzten Aufstieg liegen wir dank Peter nicht mit der Nase auf der Skispitze, weil die Spur steil ist. Noch etwa eine Stunde trennt uns von unserem «Höreli». Über einen kleinen Grat zum Gipfel müssen die Letzten aufpassen, dass sie die Ersten nicht vom Gipfel runter schubsen. Mehr als vierzehn Leute passen da gemütlich nicht hin! Wir geniessen die Rundsicht und lassen uns von Peter und Sepp das Panorama erklären. Es ist echt traumhaft! Den Blick auf den Hoch Pfaffen finden geht auch ohne «geo admin».

Es heisst Abfahrt auf der Aufstiegsroute. Ja!! Und da ist traumhaft irgendwie halt einfach zu wenig. Es darf ein jeder noch seine Spur ziehen, und das alles geht nicht ohne Freuden-Jützer ab. Peter sagt, er hätte gemerkt, wir könnten laufen, aber nun sehe er, dass auch alle Skifahren können. Na klar! Bei solchen Verhältnissen kann jeder Skifahren. Für gute Oberschenkel wäre die Strasse dann als Riesenslalom möglich gewesen. Aber wer hat schon gute Oberschenkel? Ich jedenfalls nicht! Nonstop liegt also für mich nicht drin. Für manch anderen schon!

Etwa um halb drei sitzen wir nach 1200 hm Super-Aufstieg und Traum-Abfahrt im Restaurant Schwarzenbach. Flüssigkeit nachfüllen, heisse oder kalte. Nochmals die Verhältnissen lobend, und natürlich das Tourenleiterteam Peter Herger und Sepp Arnold. Euch beiden an dieser Stelle herzlichen Dank!

Ich fahre am gleichen Nachmittag noch zurück ins Schächental und schaue den Hoch Pfaffen von der Südseite an. Irgendwie war ich also schon ... rund rum. ■

swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breiteli 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 882 00 50
Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch

Für Sie fliegen ist unser Job.

EWA
URNER POWER

POWER 24h
SERVICE
✆ 041 875 08 75
ewa.ch
Ein Versprechen von EWA

die Mobiliar
Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»
HERGER
Klimaholzbau
Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Skitour vom 18. / 19. März 2017

Pizzo Campo Tencia

Text: Fredy Bissig
Fotos: Fredy Bissig, Walti Gnos, Patrick Weber und Sibylle Henny

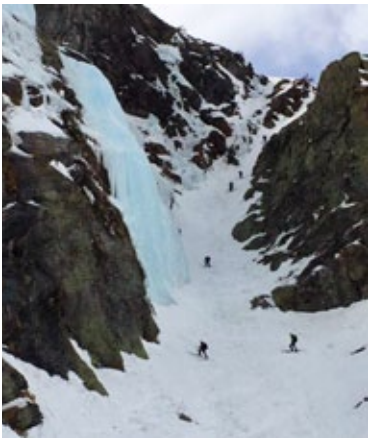
Wer an diesem Wochenende eine zweitägige Skitour plante, wusste: Wettermässig nur im Süden. Einige Regen-/Schneewolken bekamen wir dennoch südlich vom Gotthardmassiv zu spüren. Der Nordföhn war immer wieder ein Thema und bestimmte auch die Sonnenstunden, die zwischendurch sehr genossen wurden.

Unser Tourenleiter Gnos Walti begrüsste eine stattliche Gruppe von acht Personen für das bevorstehende Abenteuer. Nach der Ausfahrt Faido war in Dalpe (1192 m ü. M.), unserem Tourenstart, der Frühling zu spüren. Mit aufgebundenen Skiern liefen wir für ca. eine halbe Stunde im lichten Tannenwald dem Val Piumogna entgegen. Ab Cimafreda (1370 m ü. M.) gings endlich mit den Skiern unter den Füssen weiter durch Lärchenwald der Alpe de Gera und di Croslina vorbei. Nach rund drei Stunden erreichten wir die Capanna Campo Tencia auf 2141 m ü. M. (die erste erbaute SAC-Hütte im Tessin).

Bei spezieller herrlicher Nachmittagsstimmung stiegen einige noch auf rund 2400 m auf und führten im Steilhang einige Biwakübungen aus. Die Kreativität führte zu «2 Zimmer»-Biwak bis Einzelbiwak mit Dachfenster. Ich glaube fast, mit dieser Aktion waren alle Crèmeschnitten verdaut.

Nach dem exzellenten Vier-Gänger flogen, etwas über die übliche Nachtruhe hinaus, die Jasskarten bei einem «Schnütz».

Um 7.30 Uhr nahmen wir den höchsten reinrassigen Tessinerberg, den Campo Tencia mit seinen 3072 m ü. M., in Angriff. Ohne langes Einlaufen sind wir mitten im Steilhang und steigen zum ersten Couloir hoch. Das Couloir ist mit aufgebunden Skiern ohne Steigeisen gut zu meistern. Rund 20 Minuten später folgt das zweite steile Couloir, die Schlüsselstelle. Auch hier mit aufgebunden Skiern und zusätzlich mit Steigeisen und Pickel wird das Couloir zum Teil mit etwas Mühe gemeistert. Die ersten noch festen Schneestufen werden nach drei, vier Personen schnell zum Kugellager und müssen durch neue Stufen ersetzt werden. Je nach Verhältnissen kann hier ein Helm von Vorteil sein. Nach einer kleinen Stärkung und dem erhaschten Einblick in die Nordhänge unterhalb des Campo Tencia, folgen



Auf dem Gipfel, v.l.n.r.: Walti Gnos (Tourenleiter mit weisser Mütze), Fredy, Heinz, Sibylle, Gaby, Benedikt, Patrick und Tino.

wir in einer fantastischen Bergwelt auf den Sattel B.tta di Croslina und unterhalb dem Grat folgend auf den Gipfel.

Ein gutes Gefühl auf, dem Kantonshöchstpunkt einander zu gratulieren! Ein Prachtstück, dieser Campo Tencia zwischen der Leventina und dem Valle Maggia. Die fantastische Aussicht wurde durch den herumstreichenden Nebel etwas getrübt.

Die Abfahrt über die NE-Flanke war bis auf rund 2400 m ü. M. griffig und pulverig, danach, nach relativ schnellem Übergang zu Sulzschnee aber noch überraschend gut befahrbar. Auch auf der Abfahrt gibt es eine Schlüsselstelle. Das Giovanelli-Couloir beginnt ab ca. 2120 m, verläuft am Nordfuss des Gipfels und überwindet den Steilabfall hautnah der riesigen hellblau schimmernden Eiskaskaden. Der Einstieg muss ohne Spuren gut geplant sein. Das steile Couloir misst anfangs nur eine Skibreite. Für das Abrutschen ist gute Skitechnik gefragt. Alle haben es mit Bravour gemeistert.

Aus der Gefahrenzone entfernt ein Blick zurück in die 1300 Meter hohe Nordwand des Pizzo Forno mit seinen eindrücklichen Eiskaskaden. Die letzte Stunde ging es mit den Skiern auf dem Buckel zurück zum Parkplatz in Dalpe.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Tourenleiter Walti für seine gute Routenwahl für die anspruchsvolle, abwechslungsreiche, wie auch faszinierenden Skitour. Bis zum nächsten Mal. ■

… und jetzt noch eins mit Armin! v.l.n.r.: Armin, Fredy, Heinz, Sibylle, Gaby, Benedikt, Patrick und Tino

Sewenhütte SAC

Ein Ort zum Verweilen!

- Wandern • Klettern • Hochtouren
- Ideal für Ausbildung in Fels und Eis
- Moderne Infrastruktur (Dusche, Duvets)
- Für Senioren, Familien und Vereine
- Nur 1¼ Stunde von der Sustenpassstrasse entfernt

Auf Ihren Besuch im Meiental (UR) freuen sich:
Walti und Ursi Gehrig-Gisler mit Lea, Katrin und Anina
Ringli, 6461 Isenthal
Tel. privat 041 878 12 10; Hütte 041 885 18 72
info@sewenhuette.ch; www.sewenhuette.ch

Restaurant Nussbäumli
ob Altdorf

Wisi + Jacqueline Poletti-Gamma
Telefon: 041 870 76 73

Ein Spaziergang im Wald ist bei jedem Wetter schön, probieren Sie es aus!

Werktags: ab 10:00 Uhr SO / SA: ab 8:00 Uhr geöffnet durchgehend warme Küche Donnerstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie
Für Gehbehinderte: Taxi-Klein 041 870 15 15

Boulder-Schweizermeisterschaft Meiringen vom 9. April 2017

Urner Jungkletterer sichern sich Gold und Silber

Text: SAC Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz
Foto: Guido Hügin

Bouldern können sie gut, die jungen Urner. An der Schweizermeisterschaft in Meiringen sicherten sich zwei Urner eine Medaille in der Disziplin Bouldern. Lukas Zgraggen sicherte sich gar den Schweizermeistertitel.

An den Jugend-Schweizermeisterschaften in der Kletterdisziplin Bouldern haben es gleich zwei Urner Jungkletterer aufs Podest geschafft. In der Kategorie U14 hat sich Lukas Zgraggen (Altdorf) im Wettkampf in Meiringen den Schweizermeistertitel erbouldert und sich damit gegen 22 Konkurrenten aus der ganzen Schweiz durchgesetzt. Und das, obwohl es sehr schwierige Boulderprobleme waren, mit denen die Athleten zu kämpfen hatten. Nur zwei der Jungen konnten einen der drei Finalboulders toppen: Lukas Zgraggen brauchte dafür jedoch weniger Versuche als der Zweitplatzierte Louis Guignard aus Zürich, was ihm den ersten Rang bescherte.
Ebenfalls aufs Podest geschafft hat es Gianin Regli (Altdorf) in der Kategorie U12. Er löste alle drei Final-Boulderprobleme souverän und landete damit – weil er mehr Versuche brauchte als sein nächster Konkurrent – auf dem zweiten Platz. Auch die junge Urnerin Lina Zgraggen (Altdorf), die in der Kategorie U12 Damen startete, schaffte es ins Final. Sie schrammte am Podestplatz vorbei und erreichte letztlich den vierten Rang.
Mit dem Meiringer Podest sind Lukas Zgraggen und Gianin Regli bereits vertraut. Letztes Jahr erreichten die beiden Mitglieder des SAC Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz je den dritten Rang in ihrer Kategorie. ■

Lukas Zgraggen auf dem Weg zum Schweizermeistertitel.

Tourenvorschau
Juni und Juli 2017

Mario Cathomen, Tourenchef

ZS
↗ 2½ Std.
650 Hm
↘ 1½ Std.
1000 Hm

3. Juni: Skitour Dammastock
Der Aufstieg führt, nach der Passöffnung, vom Furkapass über den Muttgletscher zum Skidepot unterhalb des Westgrats. Danach folgt ein meist unschwieriger Fussaufstieg auf den Gipfel. Die Abfahrt führt uns zum Tunnelausgang der Furka Dampfbahn auf der Walliserseite. • Leitung: Andrey Sophie, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Strauss Jürgen, Tel. 041 870 50 79, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 20.5.2017.

9. Juni: Klettern 50+
Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Tresch Franz, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11

10./11. Juni: Kletterkurs: von der Halle an den Fels
In diesem Kurs lernst du, deine Kenntnisse im Klettern aus der Halle an den Fels zu übertragen. Du wirst lernen, wie du Touren aus einem Topo richtig interpretierst und dich dann sicher am Fels bewegst und absicherst. Der Kurs wird von der Bergführerin Andrea Lorenz (www.alpinmaus.ch) geleitet.
Kurskosten: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) plus Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. Anforderungen: Erfahrung in der Kletterhalle im Vorstieg. Unterkunft: SAC-Hütte, der Durchführungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. • Leitung: Kempf Sylvia, Anmeldung online oder Tel. 076 498 51 75, Anmeldeschluss: 30.4.17.

T3
↗ 4½ Std.
1400 Hm
↘ 3 Std.

10. Juni: Bergwanderung Taghorn
Das Taghorn, auch Fellihorn genannt, bildet das nördliche Ende der Rienzenstockkette und bietet einen atemberaubenden Tiefblick auf Gurtnellen hinunter. Von der Bushaltestelle Fellital wandern wir über den Felliberg zur Treschhütte. Hier zweigt der Weg rechts ab, immer steiler werdend, anfangs durch den

Wald, später über Gras und zuletzt über Platten und Blöcke zum Gipfelkreuz. Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg. • Leitung: Tresch Franz, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11

24./25. Juni: Hochtour Gross Windgällen

ZS
↗ 4½ Std.
1400 Hm

Treffpunkt Talstation Bristen – Golzern, Fahrt mit der Bahn nach Golzern und anschliessend Aufstieg zur Windgällenhütte. Am zweiten Tag Tour auf die Gross Windgällen. Zustieg evtl. mit Schneeschuhen. • Leitung: Richli Lukas, Anmeldung online oder Tel. 078 708 86 49, max. 4 Personen (evtl. 2. Tourenleiter), Anmeldeschluss: 10.6.17.

1./2. Juli: Hochtourenkurs mit Bergführer Paul Gnos

2-Tageskurs in Eis und Fels unter Anleitung eines Bergführers. Im Kurs werdet ihr die Voraussetzungen erlernen, um einfache Hochtouren selbst zu unternehmen oder an anspruchsvolleren, geleiteten/geführten Touren teil zu nehmen. Es werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse vermittelt, wobei auch auf Fragen und Interessen der Gruppe eingegangen werden kann. Der Kurs findet voraussichtlich in der Region Sidelenhütte statt.

Durchgeführte Sektionstouren
1. Februar bis 31. März 2017

Datum	Tour	Leitung	TN
10.2.	Skitour Piz Máler, Ausweichtour: Seewligrat	Herger-Imhof Peter	10
10.2.	Skitour von Realp auf den Tätsch 60+	Arnold-Frei Josef	6
11./12.2.	Kurs Skifahren abseits der Piste	Gnos Evelyn	10
11.2.	Skitour Gorezmettlenbrücke – Zwächten (Tour abgebrochen)	Gnos Walter	6
11./12.2.	Skitour Rotondohütte – Stotzig Muttenhorn, Ausweichtour: Leckihorn, Stellibodenhorn, Rottällihorn	Strauss Jürgen	5
12.2.	Skitour Blüemberg	Aschwanden Rainer	2
19.2.	Skitour Rotstock ab Gemsstock	Lechmann Michael	11
21.2.	Wanderung im Goms (Frauengruppe)	Gerig Ida	10
25.2.	Skitour Hoch Pfaffen, Ausweichtour: Firsthöreli	Herger-Imhof Peter	14
26.2.	Skitour Chüebodenhorn	Aschwanden Rainer	4
11.3.	Skitour Rottällihorn, Ausweichtour: Skitour Rütistein	Zgraggen Pius	3
13.–17.3.	Skitouren Safien	Herger-Imhof Peter	9
18./19.3.	Skitour Campo Tencia ab Dalpe	Gnos Walter	9
29.3.	Skitour auf die Ruosalper Chulm	Arnold-Frei Josef	8

1. Tag: Schwerpunkt Eisausbildung/Seiltechnik auf dem Gletscher/Gelände
2. Tag: Anwendungstour
Bei schlechten Wetterverhältnissen wird eine Anpassung des Programms vorgenommen. Gegebenenfalls kann auch auf ein anderes Gebiet ausgewichen werden. Den Kurs wird der Bergführer zusammen mit einem Bergführer-Aspiranten durchführen. • Leitung: Gnos Evelyn mit Bergführer Gnos Paul, Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 04, Anmeldeschluss: 18.6.17.

2. Juli: Alpin-Gratwanderung Forstberg – Druesberg
Wir fahren mit dem PW über Ibergeregg nach Weglosen 1031 m. Mit Luftseilbahn und Sessellift nach Chli Sternen 1809 m. Gratwanderung über Gross Sternen 1968 m zum Forstberg 2215 m und Druesberg 2281 m. Abstieg zur Druesberghütte 1582 m und weiter über Leiternweg nach Weglosen 1031 m. • Tourenleiter Werner Truttmann kann die Tour aus gesundheitlichen Gründen leider nicht leiten. Über eine allfällige Stellvertretung wird auf www.sac-gotthard.ch > Programm informiert.

T3
↗↘ 4½ Std.
bis 1200 Hm

8./9. Juli: Bergwanderung Pizzo Vogorno – Cima dell'Uome
Eine kleine Luftseilbahn führt uns von Vogorno im Verzascatal hinauf auf die Alpe Bardughè (1639 m). Schon zwei Stunden später stehen wir auf dem höchsten Gipfel (2442 m) des unteren Tessins, mit einer gewaltigen Rundsicht vom Monte Rosa über die Urner Berge bis zum Rheinwaldhorn im Norden und über den Lago Maggiore und den Lago di Lugano im Süden. Übernachten werden wir in der Capanna Borgna (1912 m), das sind drei gemütliche Alphütten, eine zum (selber) Kochen und zwei zum Schlafen (4 Std.).
Am nächsten Morgen sind wir bereits nach einer Stunde auf dem Cima dell'Uomo (2390 m) mit seinem rassigen Gipfelaufschwung. Nachher geht es meist bergab, ausser der im oberen Teil etwas steilen Bocchetta d'Erbea. Nach Kaffee/Kuchen in der Albagno-Hütte steigen wir sanft ab zur Seilbahn in Mornera (1347 m). Von der Talstation in Monte Carasso marschieren wir dann zum Bahnhof in Bellinzona (4 Std. 45 Min). • Leitung: Keller Max, Anmeldung online oder Telefon 077 407 81 62 max. 9 Personen, Anmeldeschluss: 1.7.17.

WS
↗ 6 Std.
↘ 5 Std.

14. – 16. Juli: Hochtour Rinderhorn – Balmhorn
Freitag: Aufstieg zum Hotel Schwarenbach (1½ Std.).
Samstag: Das Rinderhorn mit seiner charakteristischen Form und der weissen Firnkappe gilt als lohnende Hochtour. Wir steigen über den Rindersattel, weiter über einen breiten Schuttrücken und den steilen Firnhang hinauf zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.
Sonntag: Das majestätische Balmhorn ist ein sehr lohnender Aussichtsberg. Vom Hotel Schwarenbach steigen wir über Geröllfelder zur Moräne und weiter zum Gletscher. Über den Zackengrat erreichen wir nach ca. sechs Stunden den

Gipfel. Der Abstieg erfolgt wiederum über die Aufstiegsroute. • Leitung: Tresch Patrik, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08, max. 5 Personen, Anmeldeschluss: 1.7.17.

15. Juli: Alpinwanderung Schächentaler Windgällen **T6**
↗ 3½ Std.
↘ 2½ Std.

Imposanter Gipfel auf der Sonnenseite des Schächentals mit einer wunderschönen Aussicht.
Vom Balmerkehr geht's via Rustigen zur Ruosalper Chulm. Wir überqueren den Läged Windgällen und gehen via Süd-Wand zum Gipfel der Schächentaler Windgällen. Abstiegsvarianten je nach Wetter und Teilnehmer.
Alpine Erfahrungen, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden vorausgesetzt. • Leitung: Gisler Rolf, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, max. 7 Personen, Anmeldeschluss: 30.6.17.

15./16. Juli: Wegarbeiten Kröntenhütte und Tour am Folgetag

Suchen Sie eine gute Alternative zu Ihren manchmal sehr kopflastigen täglichen Arbeiten. Die Wegarbeiten zur Kröntenhütte machen es möglich. Mit Handarbeit und einfachen Werkzeugen sorgen Sie dafür, dass sich unsere Gäste bereits auf dem Zustieg zur Hütte wohl fühlen.
Der Hüttenwart freut sich, wenn sich ein paar Gotthärdlerinnen und Gotthärdler für diese Arbeiten zur Verfügung stellen. Am darauffolgenden Tag findet eine Tour in der Umgebung der Kröntenhütte statt.• Leitung: Hüttenwart Markus Wyrsch, Tel. 041 880 01 22, Anmeldeschluss: 1.7.17.

16. Juli: Klettersteig Zingel Urnerboden + Zusatz **K4**

Vom Dorf Urnerboden geht es zu Fuss via Wanderweg zum Einstieg des Klettersteiges.
Klettersteig, eher Typ «sportlicher» Klettersteig, K4–5. Eisen nur dort wo notwendig. Während der ganzen Tour atemberaubende Sicht auf den Urnerboden und die umliegenden Berge. Als Zusatz gibt es folgende Optionen: Rundweg Zingel–Läck–Firnen Hüfi Hergersboden oder Firner Loch / Läckistock. Wird je nach Gruppe, Kondition und Wetter entschieden. • Leitung: Gisler Rolf, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, max. 4 Personen, Anmeldeschluss: 30.6.17.

16.–21. Juli: Wanderung rund um den Mont Blanc **T3**
↗↘ bis
6 Std. 45 Min.
1300 Hm

Das Mont Blanc Massiv ist mit dem höchsten Gipfel der Alpen (4807 m) und den klassischen Wänden der Grandes Jorasses, den Aiguilles Vertes etc., seinen gewaltigen Gletschern und roten Granitspitzen sicher die kompakteste und beeindruckendste Gebirgslandschaft der Alpen.
Sechs Tage sind wir auf meist guten Wanderwegen in einer Höhe von 1100 m bis 2700 m unterwegs, ohne Seil und Pickel, doch neben prächtigen Bergblumenmatten gibt es z.T. auch felsige Partien und Schneefelder. Nach drei Tagen

auf der italienischen Südseite überqueren wir den ganzen Gebirgszug auf einer einmaligen Seilbahnfahrt von Courmayeur via Aiguilles de Midi (3842 m) nach Chamonix, um dann die ganze Szenerie von Norden her auf dem französischen Balcon du Mont Blanc zu erleben. • Leitung: Keller Max, Anmeldung online oder Tel. 077 407 81 62 max. 9 Personen, Anmeldeschluss: 16.5.17.

WS
↗ bis 4½ Std.
1300 Hm
↘ bis 4½ Std.
2000 Hm

22./23. Juli: Hochtour Fleckistock
Aufstieg am Samstag zur Voralphütte und Übernachtung. Am Sonntag Aufstieg über Flüestafel auf den SW-Sporn. Über diesen einfach (WS) zum Vorgipfel (3251 m) und weiter dem Grat folgend zum Gipfelaufbau (WS+). Über eine kurze Kletterstelle (III) zum Gipfel (3417 m). Abstieg wie Aufstiegsroute. Diese Hochtour erfordert eine sehr gute Kondition und Trittsicherheit. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 15.7.17.

WS
↗ bis 4 Std.
900 Hm
↘ bis 4 Std.
2300 Hm

29./30. Juli: Hochtour Hausstock
Die Überschreitung des Hausstocks zählt zu den ganz grossen Klassikern im Glarnerland. • Tourenleiter Werner Truttmann kann die Tour aus gesundheitlichen Gründen leider nicht leiten. Über eine allfällige Stellvertretung wird auf *www.sac-gotthard.ch > Programm* informiert.

SENIOREN

T2
↗↘ 3 – 3½ Std.

3. Juni: Grand Bisse de Lens / Crans sur Sierre
Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

T2
↗↘ 3½ Std.

17. Juni: Mändli Rundtour ab Giswil – Fluhalp
Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

T2
bis Nätschen: 3½ Std. ↗ 430 Hm ↘ 640 Hm
bis Andermatt: 4½ Std. ↗ 430 Hm ↘ 1040 Hm

22. Juni: Wanderung Oberalp – Fellilücke – Nätschen – (Andermatt)
Nach dem Kaffee auf dem Oberalppass steigen wir auf zur Fellilücke, und nach dem Znünihalt geht es weiter via Lutersee auf den Gütsch, die Alpweiden hinunter entweder zur Station Nätschen oder den Chilchenbergwald nach Andermatt • Leitung: Heule Jürg, Anmeldung online oder Tel. 079 407 11 92

T2
↗↘ 3½ Std.

1. Juli: Jänzi ab Langis
Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

T1
↗↘ 2 Std.

25. Juli: Wanderung Gotthardmätteli – Hospental
Leitung: Gerig Ida, Anmeldung Tel. 041 871 18 42

■

Neumitglieder 10. Februar bis 13. April 2017

Bühler Daniel, Dorfstrasse 14 A, 6344 Meierskappel
Kälin-Bär Nicole, Schulhausstrasse 2, 6467 Schattdorf
Bär Ronja, Schulhausstrasse 2, 6467 Schattdorf
Bardenhofer Dominik, Obfalken 9, 6030 Ebikon
Kälin Jil, Schulhausstrasse 2, 6467 Schattdorf
Walker Thomas, Wylen-Bantlirain 11, 6440 Brunnen
Aschwanden Renato, Höhenstrasse 28, 6454 Flüelen
Marder Marco, Zentralstrasse 13, 6030 Ebikon
Mahnson Eskil, Gotthardstrasse 63, 6490 Andermatt
Epp Jürg, Bristenstrasse 23, 6475 Bristen
Rackova Veronika, Oberalpstrasse 33, 6490 Andermatt
Baumann Raffael, Gotthardstrasse 114, 6473 Silenen
Hendry Noah, Bodenbüel E, 6491 Realp
Bissig-Wyrsch Martina, Bahnhofstrasse 52, 6460 Altdorf UR

Wer macht mit?

Der Vorstand des SAC Sektion Gotthard sucht als Nachfolger(in) für Carmen Tresch-Kleiner auf das kommende Jahr hin (Wahl durch die GV vom 27. Januar 2018) eine interessierte Person für die Mitarbeit im Vorstand, welche das Ressort Archiv und Bibliothek betreut.
Der Aufwand ist sehr überschaubar und umfasst die Teilnahme (Protokollführung) an der Generalversammlung und den zirka acht abendlichen Vorstandssitzungen sowie einige ressortgebundene Aktivitäten. Wir freuen uns sehr, wenn wir dein Interesse geweckt haben.

Auskunft erteilt Carmen Tresch-Kleiner
Gotthardstrasse 155, 6472 Erstfeld, Tel. 041 870 90 08
kleinercarmen@hotmail.com

Auflösung der Ortsgruppe Luzern

Die Ortsgruppe Luzern der SAC-Sektion Gotthard teilt auf ihrer Homepage mit:
«An der 25. Jahresversammlung der Ortsgruppe Luzern SAC Gotthard wurde die Auflösung des Vereins beschlossen. Nachdem sich im Herbst 2016 auf den Aufruf durch den Obmann für die Besetzung des Vorstandes keine Mitglieder meldeten und auch an der Jahresversammlung vom 11. März 2017 sich niemand zur Verfügung stellte, beschloss die Versammlung, den Verein aufzulösen.»

Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

Die Sektion Gotthard unterstützt ausgewählte Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri. Weitere Anlässe und Informationen finden sich unter **www.ng-uri.ch**

SA, 3. Juni, ganztägig
Flüelen Bahnhof

Geologische Exkursion rund um die Axenflue
Peter Spillmann, Altdorf
Die Wanderung führt von Flüelen über den Gibel und die Axenflue zur Tellsplatte und entlang dem Weg der Schweiz wieder zurück. Bei den Gesteinen am Wegrand handelt es sich um Flyschablagerungen und um kalkige Meeresablagerungen, welche im Zuge der Alpenfaltung aufeinander geschoben und dabei stark verfaltet wurden. Zahlreiche erratische Blöcke bezeugen die Wirkung der Gletscher bei der Entstehung der Landschaft und des Urnersees.

MO, 21. Aug., 19.30 Uhr
Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstr. 59, Altdorf

Klimawandel – Neue Bedrohung der Quell-Lebensräume
Daniel Küry, Life Science AG, Basel
In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden Quell-Lebensräume in grossem Stil aus der Landschaft «wegdrainiert». Der Strassenbau, die Intensivierung der Landwirtschaft oder – in den Alpen – die Umwandlung von Maiensässen in Ferienhäuser, die Fassung für Alpbetriebe sowie für neue Tourismusanlagen bedrohen die Quellen noch heute. Zu diesen Beeinträchtigungen gesellt sich der Klimawandel, als Folge dessen gemäss einer neuen Studie mit einem starken Wandel der Artenzusammensetzung in den Quell-Lebensräumen zu rechnen ist.

Anmeldung an: Naturforschende Gesellschaft Uri, 6460 Altdorf
peter.spillmann@bluewin.ch ■

Traditionelle Frühlingszusammenkunft am Samstag, 20. Mai 2017

09.30 Uhr Eintreffen im Skihaus Oberfeld
10.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder
11.00 Uhr Apéro
12.00 Uhr Mittagessen

Bitte Seilbahnbillette selber lösen. OK Ortsgruppe Flüelen

youtube.com/montanaskinsDE
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

MONTANA skins

TREPPEN MEISTER®

SCHREINEREI BEELER AG
Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD

041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE